



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde  
Filderstadt, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie .....	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	50
Definitionen .....	51

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	43 811	100,0	21 401	22 410
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	2 078	4,7	1 089	989
5 - 9	2 172	5,0	1 128	1 044
10 - 14	2 362	5,4	1 199	1 163
15 - 19	2 374	5,4	1 183	1 191
20 - 24	2 615	6,0	1 356	1 259
25 - 29	2 761	6,3	1 311	1 450
30 - 34	2 917	6,7	1 512	1 405
35 - 39	2 899	6,6	1 439	1 460
40 - 44	3 729	8,5	1 809	1 920
45 - 49	3 890	8,9	1 901	1 989
50 - 54	3 257	7,4	1 641	1 616
55 - 59	2 649	6,0	1 268	1 381
60 - 64	2 464	5,6	1 127	1 337
65 - 69	2 194	5,0	1 092	1 102
70 - 74	2 305	5,3	1 071	1 234
75 - 79	1 419	3,2	680	739
80 - 84	1 015	2,3	417	598
85 - 89	510	1,2	138	372
90 und älter	201	0,5	40	161
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	1 262	2,9	656	606
3 - 5	1 242	2,8	668	574
6 - 9	1 746	4,0	893	853
10 - 15	2 834	6,5	1 435	1 399
16 - 18	1 421	3,2	694	727
19 - 24	3 096	7,1	1 609	1 487
25 - 39	8 577	19,6	4 262	4 315
40 - 59	13 525	30,9	6 619	6 906
60 - 66	3 253	7,4	1 544	1 709
67 - 74	3 710	8,5	1 746	1 964
75 und älter	3 145	7,2	1 275	1 870
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	18 084	41,3	9 536	8 548
Verheiratet	20 196	46,1	10 094	10 102
Verwitwet	2 356	5,4	454	1 902
Geschieden	3 123	7,1	1 289	1 834
Eingetr. Lebenspartnerschaft	46	0,1	22	24
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-
Ohne Angabe	3	0,0	3	-

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	37 876	86,5	18 372	19 504
Bosnien und Herzegowina	(104)	(0,2)	51	53
Griechenland	585	1,3	289	296
Italien	897	2,0	506	391
Kasachstan	3	0,0	3	-
Kroatien	505	1,2	227	278
Niederlande	30	0,1	20	10
Österreich	151	0,3	90	61
Polen	168	0,4	100	68
Rumänien	163	0,4	107	56
Russische Föderation	48	0,1	(15)	33
Türkei	1 187	2,7	622	565
Ukraine	(27)	(0,1)	6	(21)
Sonstige	2 067	4,7	993	1 074
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	8 950	20,7	4 350	4 600
Evangelische Kirche	18 970	43,8	8 930	10 040
Evangelische Freikirchen	380	0,9	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 190	2,8	620	570
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	1 880	4,3	970	900
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	11 880	27,5	6 160	5 720

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	25 120	58,1	13 320	11 810
Erwerbstätige	24 690	57,1	13 070	11 610
Erwerbslose	440	1,0	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	400	0,9	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	18 110	41,9	7 910	10 200
Personen unterhalb des Mindestalters	6 670	15,4	3 390	3 280
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 180	16,6	3 050	4 130
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 060	4,8	1 050	1 010
Hausfrauen und Hausmänner	1 250	2,9	/	1 210
Sonstige	960	2,2	380	580
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	20 840	84,4	10 660	10 180
Beamte/-innen	860	3,5	420	440
Selbstständige mit Beschäftigten	1 150	4,7	930	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 390	5,6	950	440
Mithelfende Familienangehörige	440	1,8	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	1 590	6,7	1 100	480
Akademische Berufe	4 620	19,4	2 710	1 910
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 880	20,5	2 470	2 410
Bürokräfte und verwandte Berufe	4 120	17,3	1 080	3 040
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 050	12,8	1 060	1 990
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 510	10,5	2 180	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 190	5,0	980	/
Hilfsarbeitskräfte	1 590	6,7	670	920
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	430	1,7	260	/
Produzierendes Gewerbe	6 340	25,7	4 550	1 780
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 650	18,9	3 230	1 430
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	160	0,7	(120)	(40)
Baugewerbe	1 520	6,2	1 200	320
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	7 260	29,4	4 060	3 190
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 180	16,9	2 050	2 130
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 080	12,5	2 010	1 060
Sonstige Dienstleistungen	10 660	43,2	4 200	6 460
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 090	4,4	530	560
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 170	12,8	1 810	1 360
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 410	5,7	520	890
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 990	20,2	1 340	3 660
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	1 710	29,9	1 020	690
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 060	53,6	1 430	1 620
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	940	16,5	/	460
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 700	7,4	1 430	1 270
Ohne Schulabschluss	1 680	4,6	960	720
Noch in schulischer Ausbildung	1 020	2,8	470	550
Haupt-/ Volksschulabschluss	11 790	32,2	5 740	6 050
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	11 180	30,5	4 620	6 560
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 240	28,0	4 140	6 100
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	940	2,6	/	460
Fachhochschulreife	3 190	8,7	1 930	1 250
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	7 760	21,2	4 010	3 740
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	9 140	25,0	3 860	5 280
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	16 770	45,8	7 870	8 900
Fachschulabschluss	4 440	12,1	2 320	2 120
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	720	2,0	/	350
Fachhochschulabschluss	2 560	7,0	1 590	970
Hochschulabschluss	2 680	7,3	1 510	1 170
Promotion	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	32 200	74,4	15 750	16 450
Personen mit Migrationshintergrund	11 070	25,6	5 500	5 570
Ausländer/-innen	5 950	13,8	3 160	2 800
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 770	8,7	1 990	1 780
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 180	5,0	1 170	1 010
Deutsche mit Migrationshintergrund	5 110	11,8	2 340	2 770
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 270	5,3	960	1 310
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 840	6,6	1 380	1 460
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 310	3,0	710	600
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 530	3,5	670	860

### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	780	7,0	350	430
Italien	1 380	12,5	790	590
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	540	4,9	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	470	4,2	/	/
Polen	410	3,7	/	/
Rumänien	900	8,2	490	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	2 210	19,9	1 110	1 090
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	3 870	34,9	1 780	2 090
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	560	9,2	330	/
1970 - 1979	1 090	18,0	500	580
1980 - 1989	890	14,8	460	440
1990 - 1999	1 350	22,3	690	660
2000 - 2011	1 250	20,6	570	670
Unbekannt	770	12,7	360	410
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	1 050	9,5	580	480
5 - 9 Jahre	1 210	10,9	570	640
10 - 14 Jahre	1 250	11,3	620	630
15 - 19 Jahre	1 240	11,2	600	640
20 und mehr Jahre	5 540	50,1	2 770	2 770
Unbekannt	770	7,0	360	410

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	43 811	100,0	37 876	5 935	2 601	2 562	765	7
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	21 401	48,8	18 372	3 029	1 400	1 281	345	3
Weiblich	22 410	51,2	19 504	2 906	1 201	1 281	420	4
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	2 078	4,7	1 987	91	27	48	16	-
5 - 9	2 172	5,0	2 035	137	60	57	20	-
10 - 14	2 362	5,4	2 057	305	100	(150)	(55)	-
15 - 19	2 374	5,4	2 020	354	145	174	28	7
20 - 24	2 615	6,0	2 207	408	176	183	49	-
25 - 29	2 761	6,3	2 226	535	236	214	85	-
30 - 34	2 917	6,7	2 229	688	277	319	92	-
35 - 39	2 899	6,6	2 209	690	297	302	91	-
40 - 44	3 729	8,5	3 131	598	264	215	119	-
45 - 49	3 890	8,9	3 399	491	219	197	(75)	-
50 - 54	3 257	7,4	2 846	411	217	130	64	-
55 - 59	2 649	6,0	2 312	337	182	(130)	(25)	-
60 - 64	2 464	5,6	2 097	367	(148)	195	24	-
65 - 69	2 194	5,0	1 947	247	127	113	7	-
70 - 74	2 305	5,3	2 157	148	70	72	6	-
75 - 79	1 419	3,2	1 325	(94)	43	45	6	-
80 - 84	1 015	2,3	984	31	13	15	3	-
85 - 89	510	1,2	507	3	-	3	-	-
90 und älter	201	0,5	201	-	-	-	-	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	1 262	2,9	1 206	56	18	(35)	(3)	-
3 - 5	1 242	2,8	1 182	(60)	19	22	(19)	-
6 - 9	1 746	4,0	1 634	(112)	50	48	14	-
10 - 15	2 834	6,5	2 445	389	134	190	(61)	4
16 - 18	1 421	3,2	1 225	(196)	(80)	97	16	3
19 - 24	3 096	7,1	2 614	482	207	220	55	-
25 - 39	8 577	19,6	6 664	1 913	810	835	268	-
40 - 59	13 525	30,9	11 688	1 837	882	672	283	-
60 - 66	3 253	7,4	2 778	475	215	236	24	-
67 - 74	3 710	8,5	3 423	287	130	144	13	-
75 und älter	3 145	7,2	3 017	128	56	(63)	9	-

### Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Familienstand (ausführlich)</b>								
Ledig	18 084	41,3	16 166	1 918	944	728	239	7
Verheiratet	20 196	46,1	16 763	3 433	1 383	1 615	435	-
Verwitwet	2 356	5,4	2 159	197	(99)	77	21	-
Geschieden	3 123	7,1	2 748	375	172	(142)	61	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	46	0,1	37	9	-	-	9	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3	3	-	-	-
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	8 950	20,7	6 960	1 990	1 530	260	/	/
Evangelische Kirche	18 970	43,8	18 790	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	380	0,9	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 190	2,8	/	970	760	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 880	4,3	980	900	/	620	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	11 880	27,5	10 040	1 840	600	730	510	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>								
Erwerbspersonen	25 120	58,1	21 420	3 700	1 680	1 520	500	/
Erwerbstätige	24 690	57,1	21 030	3 660	1 670	1 500	480	/
Erwerbslose	440	1,0	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	400	0,9	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	18 110	41,9	15 920	2 190	1 190	640	340	/
Personen unterhalb des Mindestalters	6 670	15,4	5 890	770	450	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 180	16,6	6 680	500	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 060	4,8	1 750	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 250	2,9	900	350	/	/	/	/
Sonstige	960	2,2	700	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>								
Angestellte/Arbeiter/-innen	20 840	84,4	17 600	3 250	1 490	1 310	440	/
Beamte/-innen	860	3,5	860	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 150	4,7	1 030	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 390	5,6	1 150	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	440	1,8	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>								
Führungskräfte	1 590	6,7	1 460	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	4 620	19,4	4 250	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 880	20,5	4 500	380	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	4 120	17,3	3 770	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 050	12,8	2 460	590	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 510	10,5	1 830	680	410	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 190	5,0	780	410	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 590	6,7	950	630	280	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	430	1,7	/	130	110	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	6 340	25,7	5 060	1 270	650	530	100	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 650	18,9	3 820	840	350	390	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	160	0,7	140	/	/	/	/	/
Baugewerbe	1 520	6,2	1 110	(410)	/	(130)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	7 260	29,4	6 180	1 080	450	430	200	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 180	16,9	3 460	720	320	280	120	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 080	12,5	2 710	370	(130)	160	/	/
Sonstige Dienstleistungen	10 660	43,2	9 480	1 180	480	520	180	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 090	4,4	1 020	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 170	12,8	2 670	500	(170)	(250)	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 410	5,7	1 350	(60)	/	40	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 990	20,2	4 440	550	(240)	210	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>								
Klasse 1 bis 4	1 710	29,9	1 460	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 060	53,6	2 470	590	340	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	940	16,5	830	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 700	7,4	1 360	1 340	610	500	/	/
Ohne Schulabschluss	1 680	4,6	560	1 120	480	430	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 020	2,8	800	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	11 790	32,2	10 300	1 480	820	590	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	11 180	30,5	10 030	1 150	610	400	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 240	28,0	9 200	1 040	530	370	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	940	2,6	830	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	3 190	8,7	2 950	240	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	7 760	21,2	6 820	940	600	/	/	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>								
Ohne beruflichen Abschluss	9 140	25,0	6 600	2 540	1 250	930	370	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	16 770	45,8	14 980	1 790	1 000	600	/	/
Fachschulabschluss	4 440	12,1	4 120	320	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	720	2,0	650	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 560	7,0	2 440	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	2 680	7,3	2 380	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>								
Personen ohne Migrationshintergrund	32 200	74,4	32 200	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	11 070	25,6	5 110	5 950	3 240	1 820	870	/
Ausländer/-innen	5 950	13,8	/	5 950	3 240	1 820	870	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 770	8,7	/	3 770	1 740	1 250	760	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 180	5,0	/	2 180	1 490	570	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	5 110	11,8	5 110	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 270	5,3	2 270	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 840	6,6	2 840	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 310	3,0	1 310	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 530	3,5	1 530	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	780	7,0	/	620	620	/	/	/
Italien	1 380	12,5	/	1 190	1 190	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	540	4,9	/	350	/	350	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	470	4,2	/	/	/	/	/	/
Polen	410	3,7	/	/	/	/	/	/
Rumänien	900	8,2	590	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	2 210	19,9	1 040	1 170	/	1 170	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 870	34,9	2 000	1 870	770	/	870	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	560	9,2	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	1 090	18,0	480	610	250	/	/	/
1980 - 1989	890	14,8	520	370	/	/	/	/
1990 - 1999	1 350	22,3	480	870	320	370	/	/
2000 - 2011	1 250	20,6	/	1 140	520	210	/	/
Unbekannt	770	12,7	290	480	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>								
Unter 5 Jahre	1 050	9,5	610	440	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 210	10,9	400	810	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 250	11,3	540	710	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 240	11,2	440	800	420	320	/	/
20 und mehr Jahre	5 540	50,1	2 840	2 710	1 650	870	/	/
Unbekannt	770	7,0	290	480	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	43 811	100,0	8 021	6 341	13 435	8 370	7 644
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	21 401	48,8	4 099	3 167	6 661	4 036	3 438
Weiblich	22 410	51,2	3 922	3 174	6 774	4 334	4 206
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	18 084	41,3	8 021	5 395	3 400	825	443
Verheiratet	20 196	46,1	-	877	8 626	5 978	4 715
Verwitwet	2 356	5,4	-	-	(112)	369	1 875
Geschieden	3 123	7,1	-	(69)	1 266	1 177	611
Eingetr. Lebenspartnerschaft	46	0,1	-	-	25	(21)	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	3	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	-	3	-	-
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	37 876	86,5	7 288	5 244	10 968	7 255	7 121
Bosnien und Herzegowina	(104)	(0,2)	15	18	31	28	12
Griechenland	585	1,3	(75)	91	218	119	82
Italien	897	2,0	121	167	320	219	70
Kasachstan	3	0,0	-	-	3	-	-
Kroatien	505	1,2	35	(52)	190	166	(62)
Niederlande	30	0,1	3	-	13	3	11
Österreich	151	0,3	7	12	56	48	(28)
Polen	168	0,4	12	47	(85)	(24)	-
Rumänien	163	0,4	6	69	78	6	4
Russische Föderation	48	0,1	6	13	26	3	-
Türkei	1 187	2,7	157	244	512	157	117
Ukraine	(27)	(0,1)	3	6	12	6	-
Sonstige	2 067	4,7	293	378	923	336	137
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	8 950	20,7	1 290	1 310	2 840	1 830	1 690
Evangelische Kirche	18 970	43,8	3 860	2 930	4 580	3 490	4 100
Evangelische Freikirchen	380	0,9	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 190	2,8	/	/	440	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 880	4,3	400	370	700	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	11 880	27,5	2 160	1 440	4 760	2 290	1 240

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	25 120	58,1	/	4 980	12 340	6 600	920
Erwerbstätige	24 690	57,1	/	4 850	12 230	6 410	920
Erwerbslose	440	1,0	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	400	0,9	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	18 110	41,9	7 750	1 340	1 030	1 550	6 440
Personen unterhalb des Mindestalters	6 670	15,4	6 670	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 180	16,6	/	/	/	750	6 320
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 060	4,8	990	1 020	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 250	2,9	/	/	560	480	/
Sonstige	960	2,2	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	20 840	84,4	/	4 620	10 450	5 140	370
Beamte/-innen	860	3,5	/	(120)	420	310	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 150	4,7	/	/	670	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 390	5,6	/	/	620	470	/
Mithelfende Familienangehörige	440	1,8	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	1 590	6,7	/	/	870	560	/
Akademische Berufe	4 620	19,4	/	800	2 630	980	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 880	20,5	/	880	2 520	1 340	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	4 120	17,3	/	910	1 940	1 180	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 050	12,8	/	760	1 400	640	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 510	10,5	/	570	1 120	670	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 190	5,0	/	/	630	420	/
Hilfsarbeitskräfte	1 590	6,7	/	/	720	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	430	1,7	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	6 340	25,7	/	1 140	3 250	1 620	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 650	18,9	/	820	2 380	1 220	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	160	0,7	/	/	70	/	/
Baugewerbe	1 520	6,2	/	300	800	330	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	7 260	29,4	/	1 570	3 670	1 740	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 180	16,9	/	1 020	2 030	980	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 080	12,5	/	560	1 630	760	/
Sonstige Dienstleistungen	10 660	43,2	/	2 060	5 170	2 930	390
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	1 090	4,4	/	150	650	(260)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 170	12,8	/	580	1 750	(670)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 410	5,7	/	250	620	530	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 990	20,2	/	1 080	2 160	1 470	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	1 710	29,9	1 700	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 060	53,6	3 010	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	940	16,5	/	660	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 700	7,4	970	/	510	430	580
Ohne Schulabschluss	1 680	4,6	/	/	510	430	580
Noch in schulischer Ausbildung	1 020	2,8	970	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	11 790	32,2	/	970	3 120	3 240	4 410
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	11 180	30,5	/	2 590	4 770	2 320	1 170
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 240	28,0	/	1 920	4 760	2 320	1 170
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	940	2,6	/	660	/	/	/
Fachhochschulreife	3 190	8,7	/	660	1 310	750	470
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	7 760	21,2	/	1 910	3 680	1 380	790

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	9 140	25,0	1 310	2 840	2 130	1 100	1 770
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	16 770	45,8	/	2 440	6 350	4 180	3 780
Fachschulabschluss	4 440	12,1	/	330	1 990	1 190	920
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	720	2,0	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 560	7,0	/	/	1 190	740	460
Hochschulabschluss	2 680	7,3	/	380	1 220	720	370
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	32 200	74,4	5 350	4 620	9 040	6 640	6 550
Personen mit Migrationshintergrund	11 070	25,6	2 660	1 700	4 350	1 470	890
Ausländer/-innen	5 950	13,8	1 090	760	2 740	900	470
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 770	8,7	/	420	1 930	790	440
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 180	5,0	900	340	820	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	5 110	11,8	1 570	950	1 610	570	420
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 270	5,3	/	300	1 000	540	410
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 840	6,6	1 540	650	610	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 310	3,0	760	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 530	3,5	780	/	400	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	780	7,0	/	/	/	/	/
Italien	1 380	12,5	400	/	520	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	540	4,9	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	470	4,2	/	/	/	/	/
Polen	410	3,7	/	/	/	/	/
Rumänien	900	8,2	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	2 210	19,9	600	410	960	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 870	34,9	990	620	1 520	510	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	560	9,2	/	/	/	/	350
1970 - 1979	1 090	18,0	/	/	520	390	/
1980 - 1989	890	14,8	/	/	570	/	/
1990 - 1999	1 350	22,3	/	/	840	/	/
2000 - 2011	1 250	20,6	/	290	700	/	/
Unbekannt	770	12,7	/	/	260	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	1 050	9,5	720	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 210	10,9	710	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 250	11,3	770	/	350	/	/
15 - 19 Jahre	1 240	11,2	450	300	450	/	/
20 und mehr Jahre	5 540	50,1	/	960	2 800	1 050	730
Unbekannt	770	7,0	/	/	260	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	43 811	100,0	18 084	20 242	2 356	3 126	3	
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	21 401	48,8	9 536	10 116	454	1 292	3	
Weiblich	22 410	51,2	8 548	10 126	1 902	1 834	-	
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	2 078	4,7	2 078	-	-	-	-	
5 - 9	2 172	5,0	2 172	-	-	-	-	
10 - 14	2 362	5,4	2 362	-	-	-	-	
15 - 19	2 374	5,4	2 374	-	-	-	-	
20 - 24	2 615	6,0	2 479	133	-	3	-	
25 - 29	2 761	6,3	1 951	744	-	(66)	-	
30 - 34	2 917	6,7	1 252	1 541	6	(118)	-	
35 - 39	2 899	6,6	776	1 907	19	194	3	
40 - 44	3 729	8,5	772	2 545	33	379	-	
45 - 49	3 890	8,9	600	2 658	54	578	-	
50 - 54	3 257	7,4	425	2 243	75	514	-	
55 - 59	2 649	6,0	247	1 922	100	380	-	
60 - 64	2 464	5,6	153	1 834	194	283	-	
65 - 69	2 194	5,0	(135)	1 606	222	231	-	
70 - 74	2 305	5,3	108	1 589	401	207	-	
75 - 79	1 419	3,2	64	878	386	(91)	-	
80 - 84	1 015	2,3	64	490	415	46	-	
85 - 89	510	1,2	54	128	310	18	-	
90 und älter	201	0,5	18	24	141	18	-	
<b>Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	1 262	2,9	1 262	-	-	-	-	
3 - 5	1 242	2,8	1 242	-	-	-	-	
6 - 9	1 746	4,0	1 746	-	-	-	-	
10 - 15	2 834	6,5	2 834	-	-	-	-	
16 - 18	1 421	3,2	1 421	-	-	-	-	
19 - 24	3 096	7,1	2 960	133	-	3	-	
25 - 39	8 577	19,6	3 979	4 192	(25)	378	3	
40 - 59	13 525	30,9	2 044	9 368	262	1 851	-	
60 - 66	3 253	7,4	188	2 424	260	381	-	
67 - 74	3 710	8,5	(208)	2 605	557	340	-	
75 und älter	3 145	7,2	200	1 520	1 252	(173)	-	

## Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	37 876	86,5	16 166	16 800	2 159	2 751	-
Bosnien und Herzegowina	(104)	(0,2)	27	62	6	9	-
Griechenland	585	1,3	210	319	26	30	-
Italien	897	2,0	340	483	25	(49)	-
Kasachstan	3	0,0	-	3	-	-	-
Kroatien	505	1,2	108	335	24	38	-
Niederlande	30	0,1	6	14	7	3	-
Österreich	151	0,3	41	89	3	18	-
Polen	168	0,4	(68)	(82)	6	12	-
Rumänien	163	0,4	(74)	67	7	12	3
Russische Föderation	48	0,1	15	30	3	-	-
Türkei	1 187	2,7	356	755	32	44	-
Ukraine	(27)	(0,1)	3	(18)	-	6	-
Sonstige	2 067	4,7	670	1 185	(58)	154	-
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	8 950	20,7	3 480	4 410	620	430	/
Evangelische Kirche	18 970	43,8	8 240	8 320	1 270	1 140	/
Evangelische Freikirchen	380	0,9	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 190	2,8	460	600	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 880	4,3	710	1 060	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	11 880	27,5	5 190	5 360	/	1 090	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	25 120	58,1	8 580	13 800	430	2 330	/
Erwerbstätige	24 690	57,1	8 370	13 660	400	2 250	/
Erwerbslose	440	1,0	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	400	0,9	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	18 110	41,9	9 440	6 270	1 800	610	/
Personen unterhalb des Mindestalters	6 670	15,4	6 670	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 180	16,6	330	4 550	1 750	540	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 060	4,8	1 970	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 250	2,9	/	1 090	/	/	/
Sonstige	960	2,2	/	540	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	20 840	84,4	7 570	11 130	270	1 880	/
Beamte/-innen	860	3,5	210	550	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 150	4,7	/	850	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 390	5,6	/	830	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	440	1,8	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	1 590	6,7	/	1 010	/	/	/
Akademische Berufe	4 620	19,4	1 490	2 680	/	380	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 880	20,5	1 910	2 470	/	450	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	4 120	17,3	1 650	2 120	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 050	12,8	1 010	1 720	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 510	10,5	890	1 300	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 190	5,0	/	720	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 590	6,7	460	880	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	430	1,7	/	320	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	6 340	25,7	2 060	3 740	/	460	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 650	18,9	1 530	2 700	/	370	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	160	0,7	40	90	/	/	/
Baugewerbe	1 520	6,2	490	950	/	60	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	7 260	29,4	2 640	3 660	/	840	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 180	16,9	1 550	2 100	40	490	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 080	12,5	1 090	1 560	/	340	/
Sonstige Dienstleistungen	10 660	43,2	3 570	5 950	190	960	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 090	4,4	340	640	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 170	12,8	1 130	1 710	/	(280)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 410	5,7	470	770	/	(150)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 990	20,2	1 620	2 820	/	430	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	1 710	29,9	1 710	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 060	53,6	3 060	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	940	16,5	940	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 700	7,4	1 290	960	/	/	/
Ohne Schulabschluss	1 680	4,6	/	960	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 020	2,8	1 020	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	11 790	32,2	1 880	7 340	1 330	1 230	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	11 180	30,5	4 310	5 660	370	840	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 240	28,0	3 370	5 660	370	840	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	940	2,6	940	/	/	/	/
Fachhochschulreife	3 190	8,7	940	2 010	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	7 760	21,2	3 120	3 970	/	440	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	9 140	25,0	4 580	3 180	810	570	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	16 770	45,8	4 370	9 780	1 060	1 560	/
Fachschulabschluss	4 440	12,1	900	2 880	/	460	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	720	2,0	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 560	7,0	480	1 940	/	/	/
Hochschulabschluss	2 680	7,3	930	1 570	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	32 200	74,4	13 630	14 520	1 840	2 200	/
Personen mit Migrationshintergrund	11 070	25,6	4 580	5 430	/	690	/
Ausländer/-innen	5 950	13,8	1 980	3 460	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 770	8,7	600	2 770	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 180	5,0	1 370	690	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	5 110	11,8	2 600	1 970	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 270	5,3	310	1 480	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 840	6,6	2 290	490	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 310	3,0	1 040	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 530	3,5	1 250	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	780	7,0	360	300	/	/	/
Italien	1 380	12,5	680	570	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	540	4,9	/	380	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	470	4,2	/	/	/	/	/
Polen	410	3,7	/	/	/	/	/
Rumänien	900	8,2	/	550	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	2 210	19,9	1 020	1 080	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 870	34,9	1 590	1 790	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	560	9,2	/	400	/	/	/
1970 - 1979	1 090	18,0	/	780	/	/	/
1980 - 1989	890	14,8	/	690	/	/	/
1990 - 1999	1 350	22,3	/	940	/	/	/
2000 - 2011	1 250	20,6	360	810	/	/	/
Unbekannt	770	12,7	/	560	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	1 050	9,5	780	250	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 210	10,9	820	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 250	11,3	810	390	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 240	11,2	710	460	/	/	/
20 und mehr Jahre	5 540	50,1	1 360	3 410	/	480	/
Unbekannt	770	7,0	/	560	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	20 195	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	7 601	37,6
Paare ohne Kind(er)	5 331	26,4
Paare mit Kind(ern)	5 211	25,8
Alleinerziehende Elternteile	1 457	7,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	595	2,9
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	7 601	37,6
Ehepaare	9 285	46,0
Eingetr. Lebenspartnerschaften	12	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 245	6,2
Alleinerziehende Mütter	1 204	6,0
Alleinerziehende Väter	(253)	(1,3)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	595	2,9
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	7 601	37,6
2 Personen	6 500	32,2
3 Personen	2 719	13,5
4 Personen	2 284	11,3
5 Personen	744	3,7
6 und mehr Personen	347	1,7
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	3 797	18,8
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 482	7,3
Haushalte ohne Senioren/-innen	14 916	73,9

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	11 999	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	5 331	44,4
Paare mit Kind(ern)	5 211	43,4
Alleinerziehende Elternteile	1 457	12,1
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	9 285	77,4
Eingetragene Lebenspartnerschaften	12	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 245	10,4
Alleinerziehende Väter	(253)	(2,1)
Alleinerziehende Mütter	1 204	10,0
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	6 300	52,5
3 Personen	2 690	22,4
4 Personen	2 179	18,2
5 Personen	652	5,4
6 und mehr Personen	(178)	(1,5)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Filderstadt, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	43 811	502 892	3 914 359	10 486 660	80 219 695
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	21 401	246 221	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	22 410	256 672	1 991 881	5 354 105	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	2 078	22 623	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	2 172	24 267	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	2 362	26 869	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	2 374	27 298	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	2 615	28 118	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	2 761	28 916	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	2 917	30 309	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	2 899	32 002	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	3 729	41 223	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	3 890	44 300	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	3 257	37 425	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	2 649	30 982	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	2 464	28 551	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	2 194	26 642	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	2 305	29 396	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	1 419	19 762	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	1 015	13 749	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	510	7 332	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	201	3 129	26 019	70 895	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	1 262	13 374	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	1 242	13 850	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	1 746	19 666	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	2 834	32 326	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	1 421	16 388	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	3 096	33 571	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	8 577	91 227	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	13 525	153 930	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	3 253	37 634	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	3 710	46 955	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	3 145	43 972	344 127	932 245	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	18 084	198 193	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	20 196	241 859	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	2 356	30 414	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	3 123	32 067	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	46	303	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	21	197	473	5 531
Ohne Angabe	3	33	185	813	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Filderstadt, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	37 876	438 813	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	(104)	1 759	13 906	29 246	140 103
Griechenland	585	7 283	43 561	63 133	254 282
Italien	897	8 743	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	3	228	2 601	7 664	46 740
Kroatien	505	4 359	33 982	69 450	209 840
Niederlande	30	253	2 263	6 843	128 862
Österreich	151	1 641	10 627	25 384	164 246
Polen	168	1 280	12 820	38 370	382 391
Rumänien	163	1 306	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	48	714	7 703	23 132	174 023
Türkei	1 187	16 942	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	(27)	414	4 320	12 398	112 983
Sonstige	2 067	19 158	154 848	400 394	2 446 679
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	8 950	119 260	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	18 970	206 300	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	380	6 570	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	1 190	15 180	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	320	2 610	7 210	83 430
Sonstige	1 880	24 860	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	11 880	127 880	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Filderstadt, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	48,8	49,0	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,2	51,0	50,9	51,1	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	4,7	4,5	4,4	4,3	4,2
5 - 9	5,0	4,8	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,4	5,3	5,4	5,4	4,9
15 - 19	5,4	5,4	5,6	5,6	5,0
20 - 24	6,0	5,6	5,9	6,2	6,0
25 - 29	6,3	5,7	6,1	6,2	6,1
30 - 34	6,7	6,0	6,2	5,9	5,9
35 - 39	6,6	6,4	6,3	6,1	5,9
40 - 44	8,5	8,2	8,0	7,9	7,9
45 - 49	8,9	8,8	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,4	7,4	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,0	6,2	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,6	5,7	5,6	5,6	5,9
65 - 69	5,0	5,3	5,0	4,9	5,2
70 - 74	5,3	5,8	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,2	3,9	3,8	3,8	4,1
80 - 84	2,3	2,7	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,2	1,5	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,5	0,6	0,7	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	2,9	2,7	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,8	2,8	2,7	2,7	2,5
6 - 9	4,0	3,9	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,5	6,4	6,4	6,5	5,9
16 - 18	3,2	3,3	3,3	3,3	3,0
19 - 24	7,1	6,7	7,1	7,4	7,1
25 - 39	19,6	18,1	18,7	18,2	17,9
40 - 59	30,9	30,6	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,4	7,5	7,3	7,3	7,6
67 - 74	8,5	9,3	8,9	8,9	9,5
75 und älter	7,2	8,7	8,8	8,9	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	41,3	39,4	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	46,1	48,1	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	5,4	6,0	6,3	6,4	7,1
Geschieden	7,1	6,4	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Filderstadt, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	86,5	87,3	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	(0,2)	0,3	0,4	0,3	0,2
Griechenland	1,3	1,4	1,1	0,6	0,3
Italien	2,0	1,7	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	1,2	0,9	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
Polen	0,4	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	2,7	3,4	3,2	2,6	1,9
Ukraine	(0,1)	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	4,7	3,8	4,0	3,8	3,0
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	20,7	23,8	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	43,8	41,2	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	0,9	1,3	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,8	3,0	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	4,3	5,0	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	27,5	25,6	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Filderstadt, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	25 120	276 340	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	24 690	267 770	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	440	8 580	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	400	7 100	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 480	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	18 110	224 020	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	6 670	73 810	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 180	99 630	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 060	22 180	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	1 250	16 570	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	960	11 830	94 720	250 400	2 513 710
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	20 840	227 030	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	860	12 350	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	1 150	11 690	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 390	14 170	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	440	2 530	22 230	59 730	402 390
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	1 590	15 740	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	4 620	51 340	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 880	51 690	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	4 120	39 080	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 050	33 180	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 350	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	2 510	33 180	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 190	15 070	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 590	19 380	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	3 250	13 640	181 030

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Filderstadt, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	430	2 030	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	6 340	86 820	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 650	71 510	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	160	2 360	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	1 520	12 950	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	7 260	66 190	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 180	42 550	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 080	23 650	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	10 660	112 720	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 090	9 130	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 170	34 000	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 410	16 580	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öffntl. Verwaltung)	4 990	53 010	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	0	(210)	260	1 470
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	1 710	20 110	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 060	34 930	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	940	8 910	72 650	197 840	1 339 490
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 700	35 650	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	1 680	23 540	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	1 020	12 110	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	11 790	146 680	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	11 180	118 720	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 240	109 820	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	940	8 910	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	3 190	37 270	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	7 760	88 520	673 390	1 856 750	14 023 530
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	9 140	116 470	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	16 770	182 190	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	4 440	49 960	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	720	8 480	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	2 560	32 860	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	2 680	32 250	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	/	4 620	39 590	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Filderstadt, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	32 200	365 920	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	11 070	134 440	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	5 950	63 930	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 770	44 690	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 180	19 240	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	5 110	70 510	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 270	34 090	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 840	36 420	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 310	17 870	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 530	18 540	138 020	344 150	2 024 000
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	2 240	24 080	50 950	227 910
Griechenland	780	10 490	60 710	88 380	368 440
Italien	1 380	12 670	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	/	4 900	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	540	6 560	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	590	3 640	11 800	226 240
Österreich	470	3 900	24 690	60 380	345 620
Polen	410	7 510	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	900	9 060	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	/	5 720	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	2 210	31 570	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	/	1 160	12 440	29 780	229 510
Sonstige	3 870	37 980	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	830	1 550	15 970
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	1 760	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	560	9 110	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	1 090	15 070	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	890	14 230	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	1 350	21 920	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	1 250	13 440	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	770	3 250	30 800	76 250	475 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	1 050	11 550	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	1 210	13 700	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	1 250	15 930	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	1 240	17 950	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	5 540	72 050	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	770	3 250	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Filderstadt, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	58,1	55,2	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	57,1	53,5	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	1,0	1,7	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	0,9	1,4	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	41,9	44,8	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,4	14,8	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	16,6	19,9	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,8	4,4	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,9	3,3	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,2	2,4	2,4	2,4	3,2
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,4	84,8	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	3,5	4,6	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,7	4,4	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,6	5,3	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	1,8	0,9	1,1	1,1	1,0
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	6,7	6,0	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	19,4	19,6	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,5	19,8	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	17,3	15,0	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12,8	12,7	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	0,9	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	10,5	12,7	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,0	5,8	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	6,7	7,4	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Filderstadt, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,7	0,8	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	25,7	32,4	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	18,9	26,7	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,7	0,9	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	6,2	4,8	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	29,4	24,7	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,9	15,9	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	12,5	8,8	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	43,2	42,1	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4,4	3,4	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12,8	12,7	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,7	6,2	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20,2	19,8	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	29,9	31,4	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	53,6	54,6	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	16,5	13,9	14,5	14,7	14,4
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,4	8,4	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	4,6	5,5	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,8	2,8	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	32,2	34,4	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	30,5	27,8	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	28,0	25,7	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,6	2,1	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	8,7	8,7	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	21,2	20,7	20,3	20,8	20,4
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	25,0	27,3	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	45,8	42,7	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	12,1	11,7	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,0	2,0	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	7,0	7,7	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	7,3	7,6	7,6	7,7	7,9
Promotion	/	1,1	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Filderstadt, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	74,4	73,1	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	25,6	26,9	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	13,8	12,8	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8,7	8,9	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5,0	3,8	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	11,8	14,1	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,3	6,8	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,6	7,3	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,0	3,6	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,5	3,7	3,5	3,3	2,5
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	1,7	2,2	1,9	1,5
Griechenland	7,0	7,8	5,5	3,3	2,4
Italien	12,5	9,4	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	/	3,6	6,8	8,6	8,1
Kroatien	4,9	4,9	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	0,4	0,3	0,4	1,5
Österreich	4,2	2,9	2,2	2,3	2,3
Polen	3,7	5,6	6,6	7,6	13,1
Rumänien	8,2	6,7	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	/	4,3	6,5	7,9	8,6
Türkei	19,9	23,5	20,8	17,6	17,7
Ukraine	/	0,9	1,1	1,1	1,5
Sonstige	34,9	28,3	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	2,2	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	9,2	11,6	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	18,0	19,1	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	14,8	18,1	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	22,3	27,8	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	20,6	17,1	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	12,7	4,1	4,6	4,6	4,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	9,5	8,6	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	10,9	10,2	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	11,3	11,9	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	11,2	13,4	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	50,1	53,6	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	7,0	2,4	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Filderstadt, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	20 195	227 897	1 750 843	4 709 228	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	7 601	78 944	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	5 331	63 560	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	5 211	64 583	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 457	16 076	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	595	4 734	44 946	126 944	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	7 601	78 944	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	9 285	112 695	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	12	(111)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 245	15 337	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	1 204	13 369	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(253)	2 707	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	595	4 734	44 946	126 944	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	7 601	78 944	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	6 500	74 585	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	2 719	33 377	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	2 284	28 722	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	744	8 657	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	347	3 612	31 371	86 413	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	3 797	49 906	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 482	20 097	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	14 916	157 894	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Filderstadt, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	37,6	34,6	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	26,4	27,9	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	25,8	28,3	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,2	7,1	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,9	2,1	2,6	2,7	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	37,6	34,6	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	46,0	49,4	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,2	6,7	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,0	5,9	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,3)	1,2	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,9	2,1	2,6	2,7	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	37,6	34,6	34,7	34,9	37,2
2 Personen	32,2	32,7	32,1	32,1	33,2
3 Personen	13,5	14,6	14,7	14,7	14,5
4 Personen	11,3	12,6	12,6	12,4	10,4
5 Personen	3,7	3,8	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,7	1,6	1,8	1,8	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	18,8	21,9	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7,3	8,8	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	73,9	69,3	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Filderstadt, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	11 999	144 219	1 099 177	2 937 763	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	5 331	63 560	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	5 211	64 583	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 457	16 076	125 396	347 961	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	9 285	112 695	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	12	(111)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 245	15 337	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(253)	2 707	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	1 204	13 369	103 775	287 821	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	6 300	74 432	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	2 690	33 011	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	2 179	27 811	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	652	7 189	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(178)	1 776	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Filderstadt, Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	44,4	44,1	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	43,4	44,8	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,1	11,1	11,4	11,8	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	77,4	78,1	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,4	10,6	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,1)	1,9	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,0	9,3	9,4	9,8	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	52,5	51,6	50,9	51,3	54,9
3 Personen	22,4	22,9	22,8	22,8	23,4
4 Personen	18,2	19,3	19,5	19,2	16,4
5 Personen	5,4	5,0	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(1,5)	1,2	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.  <b>Unter 18</b> <b>18 – 29</b> <b>30 – 49</b> <b>50 – 64</b> <b>65 und älter</b>
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.  <b>Unter 5</b> <b>5 – 9</b> <b>10 – 14</b> <b>15 – 19</b> <b>20 – 24</b> <b>25 – 29</b> <b>30 – 34</b> <b>35 – 39</b> <b>40 – 44</b> <b>45 – 49</b> <b>50 – 54</b> <b>55 – 59</b> <b>60 – 64</b> <b>65 – 69</b> <b>70 – 74</b> <b>75 – 79</b> <b>80 – 84</b> <b>85 – 89</b> <b>90 und älter</b>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p><b>Erwerbslose</b></p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</b>  <b>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</b></p> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p><b>Personen unterhalb des Mindestalters</b>  <b>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</b>  <b>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</b>  <b>Hausfrauen und Hausmänner</b>  <b>Sonstige</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p><b>Angestellte/ Arbeiter/-innen</b></p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p><b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b></p> <p><b>Produzierendes Gewerbe</b></p> <p>    Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p>    Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p>    Baugewerbe</p> <p><b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</b></p> <p>    Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p>    Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p><b>Sonstige Dienstleistungen</b></p> <p>    Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p>    Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p>    Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p>    Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p><b>Unbekannt</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p><b>Führungskräfte</b>  <b>Akademische Berufe</b>  <b>Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>  <b>Bürokräfte und verwandte Berufe</b>  <b>Dienstleistungsberufe und Verkäufer</b>  <b>Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei</b>  <b>Handwerks- und verwandte Berufe</b>  <b>Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe</b>  <b>Hilfsarbeitskräfte</b>  <b>Angehörige der regulären Streitkräfte</b></p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Abschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p><b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b>  ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p><b>Fachschulabschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p><b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b></p> <p><b>Fachhochschulabschluss</b>  ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p><b>Hochschulabschluss</b></p> <p><b>Promotion</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b>  ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b></p> <p><b>Noch in schulischer Ausbildung</b></p> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b></p> <p><b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b></p> <p><b>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</b></p> <p><b>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</b></p> <p><b>Fachhochschulreife</b></p> <p><b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p><b>Klasse 1 bis 4</b>  <b>Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)</b>  <b>Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</b></p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>1956 – 1959</b>  <b>1960 – 1969</b>  <b>1970 – 1979</b>  <b>1980 – 1989</b>  <b>1990 – 1999</b>  <b>2000 – 2011</b>  <b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p><b>Unbekanntes Ausland</b></p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Unter 5</b></p> <p><b>5 – 9 Jahre</b></p> <p><b>10 – 14 Jahre</b></p> <p><b>15 – 19 Jahre</b></p> <p><b>20 und mehr</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p><b>Personen ohne Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Personen mit Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.</li> </ul>
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.  Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche</b>  <b>Evangelische Kirche</b>  <b>Evangelische Freikirchen</b>  <b>Orthodoxe Kirchen</b>  <b>Jüdische Gemeinden</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p><b>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</b></p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU27-Land</b></p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Ehepaare</b>  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>







## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Böblinger Str. 68  
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de  
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866  
Telefax: 0711 641-134062

## **Auskunftsdienst**

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

